



Langjährige N_{\min} -Werte für die vorläufige Düngebedarfsermittlung (24.06.21)

Für die Düngebedarfsermittlung der Ackerkulturen und Grünland im Frühjahr muss vor dem Ausbringen von wesentlichen Nährstoffmengen (bedeutet 30 kg P_2O_5 , bzw. 50 kg N) die schriftliche Ermittlung des Bedarfes an N und P je Schlag oder Bewirtschaftungseinheit schon zur ersten Nährstoffgabe erfolgen. Ein wichtiger Faktor im Rahmen der N-Düngebedarfsermittlung zu Ackerkulturen ist dabei die korrekte Berücksichtigung von mineralisch verfügbarem Stickstoff im Boden (N_{\min} , 0-90 cm). Sofern diesbezüglich auf dem Betrieb keine eigenen Untersuchungsergebnisse vorliegen, können grundsätzlich die Werte vergleichbarer Standorte aus dem Nitratmessdienst der Landwirtschaftskammer herangezogen werden. Damit eine düngeverordnungskonforme N-Bedarfsermittlung auch schon zu frühen Terminen erstellt werden kann, müssen im Rahmen der Planung vorläufig die langjährigen N_{\min} -Werte des Naturraumes (Tabelle 1), oder langjährige Ergebnisse aus vergleichbaren Beratungsunterlagen, genutzt werden. Nach Veröffentlichung des Nitratmessdienstes oder nach dem Vorliegen betriebseigener Analyseergebnisse ist es jedoch zwingend notwendig die in der Planung angesetzten N_{\min} Werte zu korrigieren, sofern sich die aktuellen Messwerte mindestens außerhalb der natürlich tolerierbaren Abweichung (+/- 10 kg N-min Unterschied zum langjährigen Mittelwert) befinden.

Tabelle 1: Langjährige N_{\min} -Ergebnisse in den Naturräumen Schleswig Holsteins

Langjährige N_{\min}-Ergebnisse für eine vorläufige N-Bedarfsermittlung (2022)			
	Östliches Hügelland	Geest	Marsch
N_{\min} 0-90 cm [kg/ha]	41	21	52

Henning Schuch
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 31-94 53-353
hschuch@lksh.de